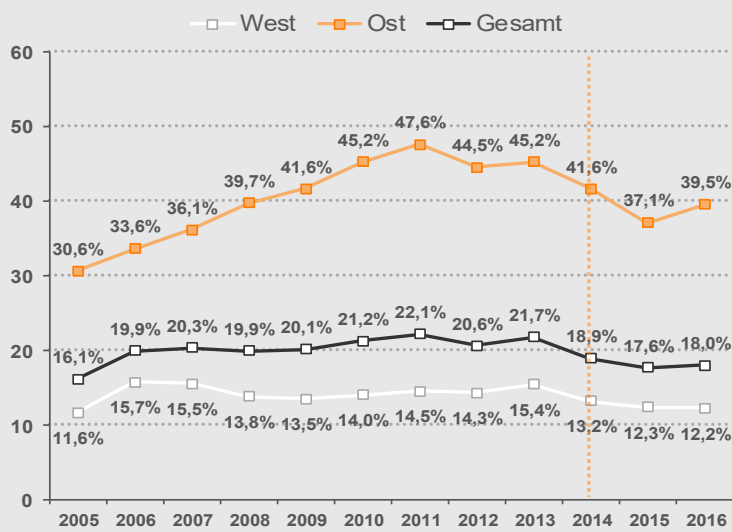


SCHÄTZUNG DES ANTEILS NICHT IN DEUTSCHLAND VERSTEUERTER ZIGARETTEN: JAHR 2016

Studie: Längsschnittuntersuchung durchgeführt seit August 2004

Dargestellt sind gewichtete Durchschnittswerte in den Nielsen-Gebieten im **Jahr 2016**



gewichtete Jahreswerte 2005-16

Achtung: bei einem Vergleich mit den Werten vor 2014 ist zu beachten, dass im Jahr 2014 eine Methodenumstellung stattfand!

Eckpunkte zur Studie

Seit August 2004 werden in mehr als 22 repräsentativ ausgewählten Entsorgungsgebieten der dualen Systeme in Deutschland monatlich mindestens 500 Schachteln pro Entsorgungsstation gesammelt. Insgesamt mindestens 12 000 Zigarettenschachteln pro Monat.

Um auch die nicht durch Entsorgungsstationen abgedeckten Bereiche in die Studie miteinzuziehen, werden seit Januar 2014 in diesen Gebieten Straßensammlungen durchgeführt. Bundesweit werden in diesen Straßensammlungen im Jahr zwischen 30 000 bis 40 000 Schachteln gesammelt. Die Daten aus den Entsorgungsstationen und den Straßensammlungen werden für die Nielsen-Gebiete zu einem Ergebnis auf Basis der Bevölkerungsanzahlen der Landkreise zusammengeführt. Nielsen-Gebiete sind geographische Einheiten aus der Marktforschung, bei denen bestimmte Marktgegebenheiten, wie z.B. Kaufkraft oder Konsumverhalten ähnlich sind.

Ein Vergleich der Jahreswerte vor 2014 ist problematisch, da für die Interpretation der Werte der Methodenwechsel in der Studie miteinbezogen werden muss. Im Vergleich zum Jahr 2015 steigt in Ostdeutschland der Anteil der nicht in Deutschland versteuerten Zigaretten um 2,4 Prozentpunkte an. In Westdeutschland bleibt der Anteil im Vergleich zum Vorjahr stabil und fällt nur um 0,1 Prozentpunkte. Das bundesweite Ergebnis steigt um 0,4 Prozentpunkte an.

